

Lübecker Volksbote

Tagesszeitung für das arbeitende Volk

Nummer 230

Sonnabend, 2. Oktober 1926

33. Jahrgang

Wilder Streit im Hamburger Hafen

Die unerhörte Verbindlichkeitserklärung

Den Gewerkschaften sind die Hände gebunden

Hamburg, 2. Oktbr. (Durch unsern Spezialberichterst.)

Nachdem am Donnerstagabend eine Oberversammlung des D. B. die Verbindlichkeitserklärung des neuen Schiedsrichters, der wiederum keinerlei Zugeständnisse in den Hauptlohnfragen vorlegt und nur einige unwesentliche Verbesserungen bei Arbeiten in dritter Schicht und dergleichen bringt, mit dem Streikbeschluss beantwortet hatte, wogegen die Organisationsleitung für diesen Beschluss die Verantwortung unter Hinweis auf die Verbindlichkeitserklärung ablehnte, hat eine am Freitag morgen nach dem Hamburger Gewerkschaftshause einberufene, ungewöhnlich stark besuchte Mitgliederversammlung der organisierten Hafenarbeiter folgende Entschließung einstimmig angenommen:

„Die überfüllte Versammlung der organisierten Hafenarbeiter im großhamburgischen Wirtschaftsgebiet nimmt mit großer Empörung davon Kenntnis, daß durch die ausgesprochene Verbindlichkeitserklärung des Schiedsrichters vom 29. September durch den Reichsarbeitsminister die Arbeiterschaft in der rechtlosen Ausübung ihres Koalitionsrechts behindert worden ist. Sie fordert von den Spitzenorganisationen der Gewerkschaften sowie von den politischen Arbeiterparteien, alle Maßnahmen zu ergreifen, die der Arbeiterschaft das Streikrecht sichern und es künftig unmöglich machen, daß ihren Organisationen bei der Durchführung von Streiks Festsetzungen angelegt werden können.“

Eine unmittelbar an diese von den Gewerkschaften einberufene Versammlung sich anschließende neue Versammlung, an der die Gewerkschaftsvertreter nicht teilnahmen, hat einstimmig beschlossen, den Streik im Hafen aufzunehmen. Es wurde eine Streikleitung gewählt, die berufen ist, den Streik auch ohne die Gewerkschaften durchzuführen.

Damit ist der Streik in Hamburg in ein neues Stadium getreten. Die Arbeiterschaft hat sich über die vom Reichsarbeitsminister ausgesprochene Verbindlichkeitserklärung hinweggesetzt und den Streik auf eigene Verantwortung aufgenommen. Sie hat ihn aufgenommen, weil sie den Schiedsrichter als ungenügend erkannt und bewertet hat. Die Erklärung des Schlichters, daß eine Erhöhung der Hafenarbeiterlöhne nicht eintreten könne, da sonst eine Aufstellung der ganzen Lohnfragen aller anderen Branchen sich anschließende könne, hat größte Empörung hervorgerufen. Der Schlichter, Ober-Reg.-Rat Dr. Grabein, hat damit erwiesen, daß er kein Amt nicht als unparteiischer Schlichter ausübt, sondern sich von vornherein den Standpunkt der Arbeitgeberverbände zu eigen gemacht hat, die grundsätzlich jede Lohnerhöhung überhaupt ablehnen. Die Löhne müssen stabilisiert werden, um zu einer ruhigeren Wirtschaftsentwicklung zu kommen, sagen die Unternehmer. In Ordnung, sagen die Arbeiter, aber setzt sie erstmal so weit hinaus, daß mit ihnen auszukommen ist.

Die erste Forderung hat der Schlichter berücksichtigt, die zweite glatt übergegangen. Mit ihrem Streikbeschluss haben ihm die Hafenarbeiter die Antwort gegeben. Schon gestern haben viele Schiffe den Hamburger Hafen leer verlassen.

Zu dem ebenfalls für verbindlich erklärten Werkstarbeiter-Schiedsrichter, der trotz des bestehenden Arbeitsmangels die neunstündige Arbeitszeit anrecht erhält, und in der Lohnfrage ebenfalls alles beim alten läßt, steht die endgültige Erklärung der Arbeiterschaft noch aus. Eine von den Kommunisten am Donnerstagabend einberufene Versammlung, die gleichfalls äußerst stark besucht war, fordert in ihrer Entschließung den Anschluss an die Hafenarbeiter, d. h. ebenfalls den Streik. Es ist nicht ausgeschlossen, daß eine dahingehende Entscheidung getroffen wird, womit dann der Kampf im Hamburger Hafen auf der ganzen Linie entbrannt wäre.

Die Stimmung unter der Arbeiterschaft ist außerordentlich erregt; es ist jedoch bislang zu irgend welchen Zusammenstößen mit dem verstärkten Polizeiaufgebot und der ebenfalls bereits mobilisierten Technischen Nothilfe nirgends gekommen.

Hamburg, 2. Oktober, mittags

Im Hamburger Hafen ruhte die Arbeit am Freitag fast vollständig, nachdem die Hafenarbeiter in ihrer Versammlung ohne Mitwirkung der Gewerkschaften den Streik beschlossen hatten. Der Hafenbetriebsverein veröffentlicht am Sonnabend morgen in den Zeitungen große Inzerate, in denen darauf hingewiesen wird, daß nach der Verbindlichkeitserklärung des Schiedsrichters durch den Reichsarbeitsminister die Hafenarbeit durch Arbeitsverweigerung nicht gestört werden dürfe. Die durch den Schiedsrichter verbesserten Löhne würden ausgezahlt und Arbeiter nach diesen Bedingungen in den Vermittlungsstellen zur Arbeit angenommen.

Die beteiligten Organisationen, „Deutscher Verkehrsband“ und „Zentralverband der Maschinisten und Heizer“, werden in den Abendblättern ihrerseits bekannt gegeben, daß durch die Verbindlichkeitserklärung die Lohnbewegung für die Organisationen und damit auch für die Mitglieder beider Organisationen beendet ist. Unterfügung irgendwelcher Art könnte nicht gezahlt werden,

auch nicht in umschriebener Form. Die Gerichte, daß die Organisationen, wenn sie den Streik auch nicht anerkennen, in irgend einer Form den Hafenarbeitern finanzielle Unterstützung gewähren, werden als erfindend bezeichnet. Am Sonnabend vormittag ruht die Arbeit im Hamburger Hafen fast vollständig. Nur in einem Teil der Betriebe, die feste Arbeiter haben, wird weiter gearbeitet. Ob der Streik an Ausdehnung gewinnen wird, steht noch nicht fest.

Mussolini als Einbrecher

Rom, 2. Oktober. (Radio.)

15 politische Flüchtlinge wurden, wie die „Tribuna“ zu melden weiß, ihrer italienischen Staatsangehörigkeit für verlustig erklärt. Darunter befinden sich der frühere Pressechef Mussolinis, Rossi und der Abgeordnete Rocca. Die Tribuna verlangt, daß auch der ehemalige Ministerpräsident Ritti der Staatsangehörigkeit für verlustig erklärt wird. Das Interessanteste an dieser Mitteilung ist die Tatsache, daß sich unter den der Staatsangehörigkeit beraubten italienischen Flüchtlingen die drei ehemaligen Freunde und Mitarbeiter Mussolinis, Rossi, Giacinto und Bazzi, befinden. Diese drei haben vor einiger Zeit das Italien Mussolinis verlassen und zwar sind sie, wie der „Vorwärts“ auf Grund der Mitteilung einer gut unterrichteten italienischen Persönlichkeit zu berichten weiß, unter Mitnahme einer Anzahl von gravierenden Original-Dokumenten geflohen, mit deren Veröffentlichung sie in einer in Brüssel erscheinenden Zeitschrift „Quadrant del Nuovo Paese“ (Seite des neuen Vaterlandes) begonnen haben. Das im Juni erscheinende erste Heft hat allen Verbots zum Trotz auch in Italien die erste weite Verbreitung gefunden und ungeheuren Eindruck gemacht. Während der Vollversammlung des Völkerbundes in Genf erhielten nun alle Delegationsmitglieder ein Exemplar dieser ersten Nummer zugesandt. Als Mussolini davon hörte, war er überaus bestürzt und benutzte nun den gerade in diesen Tagen erfolgten Anschlag, um mit drohenden Worten gegen Frankreich die Ausweisung der Emigranten zu fordern, womit er übrigens glatt abfiel.

Unter den zu erwartenden Enthüllungen befindet sich u. a. eine Darstellung, die gerade für deutsche Leser von besonderem Interesse ist, weil sie den Einbruch betrifft, der vor einigen Jahren in der deutschen Botschaft in Rom verübt wurde, über den die

deutsche Presse seinerzeit berichtet hat. Dieser Einbruchsveruch ist darauf zurückzuführen, daß Mussolini erfahren hatte, daß in einem Geldschrank der deutschen Botschaft in einem weissen Umschlag kompromittierende Dokumente einiger politischer Persönlichkeiten Italiens enthalten seien. Mussolini entschloß sich nun, sich in den Besitz dieser Dokumente zu bringen. Mit Hilfe eines ungetreuen Dieners der Botschaft veranschaffte sich die römische Polizei Schlüssel zum Geldschrank sowie zum Garten und zu den Amtsräumen der Botschaft, doch spielte der Diener eine Doppelrolle, verrät Mussolini und benachrichtigte den Botschaftsleiter, Freiherrn von Neurath.

In der Nacht zum 4. März 1923, in der der Anschlag erfolgen sollte, verkleidete sich der Botschaftsleiter, dessen Sohn und zwei Beamte der Botschaft, die mit Revolvern bewaffnet waren, im Garten der Botschaft. Nach einiger Zeit sahen sie zwei Leute durch eine Nebentür in den Garten eindringen, während drei weitere Schmiere stauden. Die beiden Männer, die im Besitz eines Pflanzens des Hauses waren, gingen auf den Geldschrank zu, machten ihn auf und bemächtigten sich des bewachten Umschlages — der allerdings nur noch unbefriedigende Mütter enthält — und gingen wieder hinaus, doch — fischen sie jetzt auf den Botschaftsleiter und dessen Begleitung, die sie festnahm. Es stellte sich heraus, daß die Einbrecher ein Karabinier-Hauptmann und ein Polizeikommissar waren. Die drei anderen Unteroffiziere der Karabinieri ergriffen die Flüchtlinge. Der Botschaftsleiter entließ die beiden Zeitgenossen erst, nachdem er auf Grund ihres Geständnisses ein Protokoll aufgestellt hatte, das ein hoher Beamter des italienischen Auswärtigen Amtes — an dessen Spitze Mussolini stand — gegenzeichnen gezwungen wurde. Im Berliner Auswärtigen Amt gibt es einen eingehenden Bericht des Botschaftsleiters von Neurath über dieses feldtun Abenteuer.

Der Eisenpakt

Von einem hervorragenden Wirtschaftskenner wird uns geschrieben:

Der am Donnerstag zustandegekommene internationale Eisenpakt ist nach zwei Seiten hin von grundsätzlicher Bedeutung:

1. Die westeuropäischen Länder, Deutschland, Frankreich, Luxemburg und Belgien, haben sich in einer der wichtigsten Industrien zur gemeinsamen Arbeit entschlossen. Mit Recht bewertet man diesen Schritt als die wirtschaftliche Ergänzung des Werkes von Locarno und Thoiry und es ist kein Geringerer als Genosse Louis de Broekere, der Führer der belgischen Delegation beim Völkerbund, der darin das solide Fundament einer Wirtschaftssolidarität der Völker erblickt. Man darf auch annehmen, daß im Rahmen des Eisenpakts früher oder später ganz bestimmte Abmachungen über die Kohlen- und Eisenerz-Lieferung getroffen werden. So sollen z. B. die Verhandlungen über den Austausch von westfälischer Kohle und westfälischem Koks gegen lothringisch-französische Minette sehr weit gediehen sein. Kommt ein solcher Austausch zustande, so bedeutet er, allerdings in stark erweitertem Ausmaß, die Wiedergeburt des alten rheinisch-lothringischen Produktionsblocks der Rirdorf, Klöcker und Thijssen; mit ihm dürfte ohne Zweifel die Reorganisation der europäischen Mittel- und Westwirtschaft und ihres Arbeitsmarktes, wenn auch nur in den Grundzügen, so doch in ihrem schwerigsten Teil, erfolgreich eingeleitet sein. Das ist eine Entwertung, für die die europäische Arbeiterchaft in ihrem ureigensten Interesse einzutreten hat. Diese Einsicht hat auch zweifellos die Opposition in der Arbeiterchaft gegen den Eisenpakt ausgehöhlt.

2. Das beteiligte Unternehmertum hat sich weniger von den idealen Zielen einer internationalen Wirtschaftssolidarität leiten lassen, zum mindesten nicht in erster Linie. Bei den ganzen Verhandlungen stand die Preisfrage für Eisen und Stahl im Vordergrund. Der Rückgang des Eisenerzpreises nach dem Kriege schuf die Ueberproduktion in der europäischen Eisenwirtschaft, und das drückte naturgemäß auf die Preise. Als Deutschland nach Valuta-Dumpingland war, machten bereits die französischen Eisenleute den Vorschlag einer Verständigung über die Preisfrage. Zu einer praktischen Erörterung des Vorschlages kam es jedoch nur in ganz unverbindlicher Form. Als das Valuta-Dumping von Deutschland nach den Frankenkändern wechselte, waren es die Deutschen, die den französischen Vorschlag vom Jahre 1919 aufgriffen und dieser wurde von den Franzosen bereitwillig aufgenommen. Marktfragen, insbesondere Preisfragen sind also die irdischen Kräfte bei dem Abschluß des internationalen Eisenpakts gewesen wie auch die Verhandlungen über den Austausch von Erz gegen Kohle auf die bekannten Kalamitäten zurückgehen, daß der eine Teil nicht weiß, was er mit seinen Kokslagern anfangen soll und der andere Teil die Absichtsdungen in den lothringischen Erzgruben fürchtet. Dem entspricht der Pakt in seinen Grundzügen. Er steuert auf die sogenannte Stabilisierung, d. h. Erhöhung der Eisen- und Stahlpreise hin, und zwar auf Grundlage einer Anpassung des Verbrauchs an die Produktionskapazität der Eisen- und Stahlindustrie in den beteiligten Ländern.

Mit den ersten Auswirkungen der Politik der verringerten Produktion und der übersteigerten Preise dürfte man auch in kürzester Zeit zu rechnen haben, und zwar dürften hier die deutschen Werke nach dem bekannten in der nationalen Organisation, der Rohstoffgemeinschaft, erprobten Muster Schrittmacher werden. Ob man das nur durch die Erhöhung des Preises für Exporteisen erreichen kann, ist angesichts der Lage auf dem europäischen Eisen- und Stahlmarkt durchaus fraglich. Man müßte demnach, was man auch mit Recht in den Reihen der Eisenhändler und der eisenverarbeitenden Industrie befürchtet, abermals auf eine Erhöhung des Eiseninlandspreises zurückgreifen. Wenn das geschieht, ist die Argumentation der Rohstoffgemeinschaft, eine Erhöhung des Eisenpreises sei für die eisenverarbeitende Exportindustrie ohne wirtschaftliche Folgen, sobald der Eisenpreis für ausländische Konkurrenz auch erhöht wird, billige Ausrede; denn nur ein verhältnismäßig geringer Teil der Produktion aus der eisenverarbeitenden Industrie Deutschlands geht nach dem Ausland, während der Beschäftigungsgrad und die Rentabilität der Werke durchweg von dem Verbrauch im Lande abhängt, für den die absolute Preishöhe ausschlaggebend ist.

Deshalb ist die grundsätzliche Politik in der Rohstoffgemeinschaft und im internationalen Eisenpakt, die Politik der Anpassung der Produktionskapazität an den Verbrauch eine Politik gegen die allgemeinen volkswirtschaftlichen Interessen. Sie kann um so leichter im Eisenpakt betrieben werden, als dieser heute schon völlig autokratisch beherrscht wird. Der organisierte Kapitalismus stürzt wohl alte industrielle Herrschaften, wie es z. B. einem Klotterg, vor wenigen Jahren noch im Angestelltenverhältnis zum Wintershall-Konzern gelungen ist, ein altes Industriegeflecht zu entthronen und

Die Echte: Rama butterfein

MARGARINE

Kinder-Bettstellen
weiß, mit Gitter,
von 14.- bis 65.-
Große Bettstellen
von 11.75 bis 75.-
Gebrüder Hoff
Untertrave 111/112
1. Stod, kein Laden,
b. d. Holstenstr. (2500)

100 000 RM.

ist schon in der **1. Klasse der Hauptgewinn**
der **Preußischen Klassen-Lotterie**
Ziehung 15. und 16. Oktober

Lose $\frac{1}{8}$ 3 Rm. $\frac{1}{4}$ 6 " $\frac{1}{2}$ 12 " $\frac{3}{4}$ 24 " **John**

Staal.
Lotterie - Einnahme
Schüsselbuden
3, ptr. (2563)

Die große Reklame- und Werbe-Woche!

Verkaufe diese Woche zu nachfolgenden konkurrenzlosen billigen Preisen

Eich. Schlafzimmer bestehend aus
1 Büfett
1 Kredenz
1 2-Jug-Stuhl
6 Stühlen gepolst.

Schlafzimmer bestehend aus
1 Kleiderhängt
2 Bettstellen
2 Spiralmatratzen
1 Waschkom. m. Spieg.
2 Kleiderhänge

Jetzt nur **475 Mt.** Jetzt nur **275 Mt.**
Als ganz besonders billig biete ich an
1 Küchenschrank, 1 Tisch, 2 Stühle v. 75 Mt.
2 Bettstellen, 2 Spiralmatratzen auf. nur
98 Mt. (2555)

Sämtliche einzelne Möbel u. Polster-Möbel liefere ich zu den nur denkbar billigsten Preisen.

Eichen-Büfett v. 220 Mt. an	Eich. Stuhleroberer 45 Mt.
Kredenz 120 Mt.	Kleiderhänge 30 Mt.
Stuhl 98 Mt.	Bettstellen 25 Mt.
Mattensätze 50 Mt.	Bettlatten 75 Mt.
Kleiderhänge 30 Mt.	Kleiderhänge 55 Mt.
Waschkom. 35 Mt.	Kleiderhänge 15 Mt.
Kleiderhänge 18 Mt.	Schreibtischstuhl 25 Mt.

Gr. Auswahl in Stühlen (von v. 3.50 Mt. an)
Chaiselongues v. 30 Mt., Sofas v. 75 Mt. an

Zu diesen vorgenannten Preisen verkaufe ich ohne Aufschlag und ohne Zinsberechnung

auf bequeme Teilzahlung
Bei nur 1/3 Anzahlung erhalten Sie Ihre Möbel frei Haus geliefert. Den Rest können Sie dann nach Wunsch in monatlichen oder monatl. Raten wie folgt abzahlen

monatl. Ratenzahlung v. 15 Mt. an
wöchentl. Ratenzahlung v. 3 Mt. an

Während der Reklame- und Werbe-Woche gewähre ich bei Zahlung innerhalb 4 Wochen

15% Rabatt
Der Verkauf erfolgt direkt ab Lager.
Kein Laden, daher die billigen Preise.

E. Stüwes billiges Möbellager
Breite Str. 21 im Hinterhaus

Antikriegsliteratur

- Lanszas: Der Leichenhügel 0.60
- Der Genius am Galgen 1.50
- v. Schoenaich: Die Front in den Krisen des letzten Kriegsjahres 1.-
- Louis Satow: Erziehung im Geiste der Völkerveröhnung 0.50
- Dr. Hans Wehberg: Die Führer der deutschen Friedensbewegung 1890-1923 1.-
- L. Pansias, Kap. z. S. a. D.: Warum die Flotte versagte 1.-
- Dr. Oscar Stille: Der Friedensvertrag in Versailles im Spiegel der deutschen Kriegsziele 2.-
- Hermann Müller-Brandenburg: Von Schiffsen bis Landendorf 3.-
- Seger: Arbeiterschaft und Pazifismus 0.50
- Emil Felden: Krieg und Religion . . 0.40
- Hackmack: Friedensrede an die deutsche Jugend 0.40
- Endres: Das Gesicht des Krieges . . 1.50

Buchhandlung
Lübecker Volksbote
Johannisstraße 46

Was mancher nicht weiß
daß auf **Kredit** kaufen Vertrauenssache ist. Infolgedessen müssen Sie zu mir kommen, weil mein Spezial-Abzahlungssystem schon seit ca. 25 Jahren besteht. Ein Beweis für das gute Renomme meiner Firma sind die Tausende Kunden aus Lübeck u. Umgebung, die anerkannt haben, daß im **Waren-Kredit-Haus Kesten** kauft man am besten.

Sie erhalten bei kleiner An- und Abzahlung und großer Auswahl!

Paletots und Anzüge für Herren, Surschen und Kinder in feinsten Verarbeitung und bester Qualität	Herren- u. Damen-Wäsche Bettwäsche Inletts Mandentuche Handtücher Gardinen und Federbetten	Damen-Mäntel Kostüme Kleider Röcke Blusen Sportjacken sowie Gummimäntel für Herren u. Damen
---	--	---

Achten Sie genau auf die Hausnummer
Holstenstraße 17 I
Eingang von der Seite im Hause Kohlen-Kontor

Fast neuer Herren-Mantel billig zu verkaufen. Helmstätten, 2562) Sudelamp 24, I

Mehrere Zeuner Futtermitteln zu verl. 2566) Loiganstr. 12, pi.

Verfallene Pländer
Trauringe
silberne Uhren
Garderobe usw.
zu verkaufen (2552)
Lüb. Leihhaus
Huxstr. 113.

Sp. u. Schlafzimm. Büfett, Chaiselongue, Sofas, Kleiderhänge, Kommoden, Bettstellen, Tische, Stühle, Spiegel, viel mehr. Wilhelms, 2545) Fleißhauerstr. 57.

Republikanisches **Liederbuch**
Eine Sammlung von ersten und heiteren Liedertexten für patriotische Feiern u. kameradschaftliche Veranstaltungen, die unter den Farben . . .

Schwarz-Rot-Gold
= Heftjäten =
Preis 35 Pfennig mit Noten 70 Pf.
Buchhandlung
Lübecker Volksbote
Johannisstraße 46
Wenzel
Werderstraße 15

Schenk
Bücher zu jedem Fest!

Korbmöbel
Weiden u. Peddigrohr
Schließkörbe Babykörbe
Verkauft zu Fabrikpreisen
nur **Krähenstr. 7**
(2557) Fabrikgebäude

Adresskarten
werden angefertigt bei
fr. Meyer & Co., Johannisstr. 46

Loden-, Manchester-, Leder-, Arbeiter- und Berufs-Bekleidungen starke Schuhwaren
Ehlers & Reetwisch
Holstenstr. 1. St. Petri 2 u. 4

Neu! Aus der Sammlung

Entschiedene Schulreform
Willy Steiger
Fahrende Schule
Ein Weg vom Mechanismus Schule zur Kraftquelle Leben mit 12 Bildern auf Kunstdruckpapier
2.-RM.
Buchhandlung
Lübecker Volksbote
Johannisstraße 46

Mifa **Preisabbau!**
Das Qualitäts-Fahrrad
Von der Fabrik direkt an Verbraucher!

Durch unsere neu errichteten
Mifa-Fabrik-Verkaufsstellen
liefern wir ab Fabrik direkt an Verbraucher unsere bestbekanntesten
Mifa-Fahrräder.

Diese Markenräder werden nach neuesten Erkenntnissen aus nur erstklassigen Materialien nach modernsten Grundsätzen hergestellt. Unser neu geschaffenes Verkaufssystem geht von dem Gedanken aus, durch Bildung von Mifa-Fabrik-Verkaufsstellen alle unnötigen verteilenden Zwischenglieder auszuschalten und die hierdurch erzielten Ersparnisse in Form einer gewaltigen
Preisverbilligung

einzig und allein dem kausenden Publikum zukommen zu lassen. Durch unser neues Verkaufssystem ist jeder in der Lage, unsere allerersten, weitbekanntesten Qualitäts-Markenräder zu billigeren Preisen zu kaufen, als sonst für minderwertige Fabrikate angelegt wird.
Jedes Mifa-Fahrrad wird mit dreijähriger Fabrikgarantie geliefert!

Mifa-Monopol-Räder kompl., mit pa. Gummi, von M. **60.00** an
Mifa-Räder modernster Rahmenbau, Doppelglockenlager, erstklassige Ausführung, mit Torpedo-Freilauf und prima Continental-Bereifung. von M. **90.00** an

Bequeme Teilzahlung.
Zwanglose Besichtigung. - Verlangen Sie Katalog gratis u. franko.
Mehr als tausend grosse Rennerfolge!
Die stärksten internationalen Rennfahrer, wie Kaufmann, van Kempen, Lorenz, Heinrich Suter, Notter, Tietz, Nürnberg und viele andere, fahren nur Mifa.

Mifa-Fabrik-Verkaufsstelle Lübeck
H. Körner, Gr. Burgstr. 23

Einfache und moderne
Schuhwaren
gut und preiswert (2523)
Bruno Westfeling Holstenstraße 3

Mertzl. Sonntagsdienst. (2505)
Dr. Heddinga, Geibelstr. 1.
Dr. W. Vob, Muffelbahn 1
Dr. Hofstaetter, Wolsl. Str. 2.

Dr. med. Oskar Meyer
Königsstraße 17
zurückgekehrt

Dr. Thomsen
zurück.

Patent-Matratzen
Küfage-Matratzen
werden in jed. Größe zu den billigsten Preisen angefertigt
Gebrüder Helli
Welt. Spez.-Gesch.
Untertrave 111/112
b. d. Holstenstr. (2522)

Fahrräder
Herren-Räder RM 78.-
Damen-Räder RM 84.-
Renneräder m. Schlauchreifen RM 125.- u. 160.-
Alle Ersatzteile für Rennräder billig
Günstige Zahlungs-erleichterung! (2554)
J. Rieks, Dantwärtstr. 14

Gelegenheitskauf!
Bebel:

Aus meinem Leben
3 Bde. nur 6.- RM
Buchhandlung
Lübecker Volksbote
Johannisstraße 46

Neu aufgenommen!
Schuhwaren
in großer Auswahl
Sehr preiswert!
Carl Hans Kühli & Co.
Röntgenstr. 46a (2521)

Ba. didfett. argent. Dönsfleisch 65.00
Ba. la. Kalbfleisch 80.00
Bratenstücke 90.00
frisch. Gehacktes 0.60
frisches Gulasch 0.50
frische Herzen 0.45
frische Baden 0.40
frische Leber 0.70
frische Speck 1.40
pa. Speisefett 0.40
Geräuch. Mettwurst 1.20 wieder vorrätig
Fette Blutwurst, Leberwurst u. Gelochte 1.20
Säglich pa. frisches Rühentier 60.00
Hötterstraße 16.
Telephon 1874.

TRIUMPHATOR
Qualitäts-Rechenmaschinen
Glänzend bewährt bei
Industrie - Behörden
Gewerkschaften u. Verbänden
Banken - Handel usw.
Erstklassige Gutachten
Druckschriften und Vorführung überall
Kostenlos und unverbindlich
TRIUMPHATORWERK M. B. H.
LEIPZIG-MÜLKAU 447

Anfrichtspostkarten
von Lübeck
Lichtdruck . . . 3 Stück 10.00
Photographien . . . 10.00
Gravüren . . . 10.00
Alben mit 12 Ansichten 10.00
Buchhandlung
Lübecker Volksbote
Johannisstraße 46

rungsbeitrag hingewiesen. Besonders beachtenswert ist der Schlussatz der Bekanntmachung, wonach ein vorläufiger Brandstifter 10 Jahre lang dauernd in der Gefahr schwebt, mit Zuchthaus bestraft und wirtschaftlich ruiniert zu werden.

Arbeiter-Samariter-Kolonie Lübeck. An jedem Ort, zu jeder Zeit, sind wir zur ersten Hilfe bereit! Im Sinne dieses Wahlpruchs hat sich die Arbeiter-Samariter-Kolonie entschlossen, auch in diesem Jahre, wie in allen Jahren ihres Bestehens, einen Kursus zur Ausbildung im Samariterwesen unter Leitung ihres Kolonnenarztes abzuhalten.

1. Volkstümliches Konzert des Städtischen Orchesters im Gewerkschaftshaus am Sonntag, dem 2. Oktober. Aus dem Programm nennen wir: Sorpriel zu „Meisterjäger“, II. Rhapsodie von Liszt, den Strauß-Walzer „Seid umschlungen Millionen“.

Eine Sonderbeilage der Urania, der politischen Monatshefte für Wissen und Bildung, liegt der heutigen Gesamtausgabe des Lübecker Volksboten bei.

Schnellste Postverbindungen

zur Briefe nach den Vereinigten Staaten von Amerika im Oktober 1926

Table with columns: Name des Posters, Abfahrt von, Postschiff, Postamt, Ankunft am 1. Hamburg, Ankunft in Neuport. Lists routes to Southhampton, Bremerhaven, Cherbourg, etc.

* Die Sendungen müssen etwa 1 Stunde vor dem Postschiff mit den Hagen auf dem Hauptbahnhof in Hamburg eintreffen, wenn sie den Anschluss an die beabsichtigte Beförderungsmöglichkeit erreichen sollen.

Beförderungsdauer von Neuport nach:

Small table showing duration of transport from Neuport to Montreal (Canada), Quebec, Havana (Cuba), Mexico (Cuba), San Francisco.

Filmschau

Stadthallen-Spieltheater. Ach lieber Reinhold Schängel, hättest Du doch die Finger davon gelassen! Noch ein solches Stück wie „Der dumme August“ und Dein Renommee ist jählich Schängel hat gewiss das Zeug zu einer feinen Charakterrolle.

Theater und Musik

Stadttheater

Kaisin der Reife

Im wöchentlichen Bühnenprogramm Wilhelm Stengels

Also wir gratulieren nochmals, gratulieren zu dem tauglichen Beifall, dem Reich von Blumen, dem wählenswerten, wie es so schön heißt, Liebeskindern, der großen Gemaltide, die gekommen war, obwohl nicht einmal „Stöpsel“ gegeben wurde.

Aber ganz wollen wir über dem alten Stengels den älteren Geßling doch nicht vergessen. Da, das sagt ja ganz in unsere Zeit, sagte ein junger Arbeiter in der Pause zu mir: „und ach, was 'n weites Stück, was? Das hätte ich gar nicht gedacht.“

Also, Gott sei Dank, er ist noch lebendig, der erste helle Geist in unseren Tagen; noch heute wirkt die Reinheit seiner Seele auf den unbewussten Hörer, obwohl er eigentlich, als alter Denker, mehr Dämon als Dichter war, und keine Drame mehr aufzubringen hat als Handlungen.

Neue Todesopfer in Hannover

Die Zahl der Toten auf 165 gestiegen

Die Typhusepidemie in Hannover hat, wie amtlich gemeldet wird, weitere 15 Todesopfer gefordert, so daß die Zahl der Toten jetzt auf insgesamt 165 gestiegen ist.

Die Typhusepidemie in den Niederlanden wirkt sich in besorgniserregender Weise aus. In Maastriicht wurden 50 neue Typhusfälle verzeichnet.

Ein Schmugglerschiff gefaßt. Auf der Ober bei Schwedt gelang es am Donnerstag Zollbeamten, einen großangelegten Spiritusmuggel aufzudecken. Schon seit längerer Zeit bestand der Verdacht, daß auf der Ober von der Ostsee her ein umfangreicher Schmuggel, besonders mit Spirit, betrieben wird.

Der Weltflug Cobhams beendet. Der englische Weltflieger Cobham, der den Flug nach Australien unternommen und 28 000 Flugmeilen zurückgelegt hat, ist am Freitag mittag gegen 2 Uhr in London auf der Themse vor dem Parlamentsgebäude gelandet.

Neue Verkehrsregelung im Zentrum Berlins. Mit dem 1. Oktober ist in den Hauptverkehrsstraßen des Zentrums von Berlin, Potsdamer-, Leipziger-, Friedrichstraße, Unter den Linden eine einheitliche Verkehrsregelung durch Signale in Gang.

führen; denn er ist ja viel menschlicher und viel revolutionärer als all die Harmlosigkeit, die heute von Stahlhelmmannschaften begeistert ausgesprochen werden.

Daß der Kathen wieder so lebendig wirkte, war übrigens, nebst Stengel, in hohem Maße der Regie zu danken, für die Simmighoffen selbst verantwortlich zeichnete.

Von den Wirklichkeiten gewannen Frä. Benkhofs Kasha und Heidmanns Klosterbruder sofort wieder die Herzen der Zuschauer. Der Verwisch Herr Bergs ließ errent aufhören und Kalvis verstand als Tempelherr mit Erfolg schon zu sein.

Rankender Beifall hatte Stengel schon anfangs auf offener Szene empfangen. Am Ende ward's noch toller. Und wie er so da stand vor dem Gebirge der Ehrengaben, gerührt und glücklich, da schlugen ihm alle Mädchenherzen entgegen, feuriger noch als zuvor dem Tempelherrn mit den blühe-blauen Augen.

Angrenzende Gebiete

Riel. Arbeitsaufträge für die Reichswehr. Die Reichswehr in Riel hat für das Reich außer dem Kreuzer neben einem Baggerneubau und vier Minenboot-Grundreparaturen in Arbeit.

Hamburg. Hamburgs Kredit im Ausland. Die Nachfrage für die hamburgische Staatsanleihe, die Donnerstag in London zur Zeichnung aufgelegt worden ist, war so ungewöhnlich groß, daß bereits eine Viertelstunde nach der Eröffnung der Zeichnung die drei Bankhäuser die Zeichnung schließen mußten.

Schweden. Vernichtung großer Erntevorräte durch Großfeuer. Auf dem Gut Jörnstorff des Herrn von Silow wurden zwei große Scheunen mit sämtlichen Erntevorräten durch ein Feuer vernichtet.

Partei-Nachrichten

Sozialdemokratischer Verein Lübeck

Sprechstunden: Montag und Donnerstag von 7-9 Uhr, Freitag von 11-1 Uhr und 5-6 Uhr. Sonntags nachmittags geschlossen.

An die Ortsleiter und Vorsitzenden der Ortsgruppen zur besonderen Beachtung. Um eine regelrechte Abwicklung der Geschäfte zu gewährleisten, ist es unbedingt notwendig, alle Teilnahmeangelegenheiten (auch Inverate) für Sitzungen und Versammlungen nicht an die Redaktion oder Expedition des Volksboten, sondern direkt an das Parteisekretariat zu richten.

Wichtig. Sitzung Parteigenossen! Am Sonntagabend (heute) findet unsere Monats-Mitgliederversammlung statt. Um

Lampen an den Straßenkreuzungen eingeführt worden. Sämtliche Lampen werden einheitlich vom Verkehrsministerium am Potsdamer Platz bedient und zeigen mit ihm übereinstimmend rotes oder grünes Licht für gesperrte oder freie Fahrt.

Ein ungemütlicher Diebhaber. Ein Eiferuchtsdrama spielte sich in der Nacht zum Freitag im Norden Berlins ab. Der 28jährige Arbeiter Erik Schulz hatte seine Geliebte, die in Schwangerschaft lebende Ehefrau Gertrud Stengel in ihrer Wohnung besucht.

90 000 RM. beim Roten Kreuz unterschlagen. Der bereits wegen Betruges vorbestrafte Alois Forstner, der vom Roten Kreuz als Kassierer bei der Zentralfürsorgestelle Düsseldorf angestellt worden war, hat dem Berliner Tageblatt zufolge, wiederum Unterschlagungen in Höhe von 90 000 RM. begangen.

Der Berliner Juwelenträger Johann Spruch ist am Freitagabend von Breslau nach Berlin überführt worden. Im Berliner Polizeipräsidium wurde er spät abends nochmals vernommen, doch hat er eingestanden, den Juwelenträger zusammen mit dem Schmiedepauli vollführt zu haben.

Ein Denkmal der Arbeit. In Brüssel wird beabsichtigt, die Arbeiten für das Denkmal der Arbeit, die großartigste, leider unvollendet gebliebene Schöpfung des vorpörsorbener belgischen Bildhauers Constantin Meunier, wieder aufzunehmen.

8 Uhr abends im Kaffeehaus. Referent ist der Genosse Senator Henze, Lübeck. Genosse Henze spricht über Kommunalpolitik. Wir erwarten zahlreiche Beteiligung.

Sozialistische Arbeiter-Jugend

Sprechstunden: Montag und Donnerstag von 7-9 Uhr, Freitag von 11-1 Uhr und 5-6 Uhr. Sonntags nachmittags geschlossen. Abteilung Holtenauer. Sonntag Nachmittags nach Teichow.

Arbeitsgemeinschaft Sozialistischer Kinderfreunde

Sprechstunden: Montag und Donnerstags von 7-9 Uhr, Freitag von 11-1 Uhr und 5-6 Uhr. Abteilung Stadt, Gruppe 1. Liebe Kinder, nächste Woche können wir einige Tage nach Teichow gehen.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

Geschäftsstelle: Gr. Burgstraße 7, pt. Spieltage: Am Sonntag, dem 3. Oktober, morgens 10 Uhr, findet im Gewerkschaftshaus die Aufnahme für die Pappbilder statt.

Gewerkschaftliche Mitteilungen

Holzarbeiter-Jugend. Am Sonntag, dem 3. Oktober, Gemeinschaftsleben im Travemünde. Umarsh am Sonntagabend. Besprechungen am Freitag in der Zusammenkunft.

Hinweise auf Versammlungen, Theater usw.

Arbeiter-Winterferien-Bund, Jugendgruppe. Dienstag, den 5. Oktober, 8 Uhr Gruppenabend (Hundstraße 49-51). L.O.: Gruppenausbau, Volkshochschule, Vortrag Bokine: Unsere Aufgabe.

Advertisement for 'MUR' soap. Text: 'MUR eine Arbeit aber 2 Resultate'. Image of a man and woman. Text: 'Kocher Sie Ihre Wäsche gleichzeitig mit Dr. Thompsons Seifenpulver und mit Seiflix'.

Amflicher Teil

Pferdemarkt

Der dritte diesjhrige Pferdemarkt findet am 14. Oktober 1926 in der Waisen-Allee statt.

Strafenhndler

Smtliche unglcklicherweise Personen, die im Besitze eines Strafensteuerheftes sind, werden hiermit aufgefordert, dieses Heft an den nachbenannten Tagen zur Abrechnung vorzulegen.

- 1.) fr die in der inneren Stadt, den Vorstdten und Randgemeinden (mit Ausnahme von Schlutup und Travemnde) wohnhaften Strafenhndler im Finanzamt, Fleischhauerstr. 20, Zimmer 3, vormittags von 8-12 Uhr, und zwar fr die Inhaber der Steuerhefte Nummer 1-45 am 11. Oktober 1926, 46-90 am 12. Oktober 1926, 91-135 am 13. Oktober 1926, 136-180 am 14. Oktober 1926, 181-225 am 15. Oktober 1926, 226-270 am 18. Oktober 1926, 271-315 am 19. Oktober 1926, 316-360 am 20. Oktober 1926, 361-405 am 21. Oktober 1926, 406-450 am 22. Oktober 1926, 451-495 am 25. Oktober 1926, 496-540 am 26. Oktober 1926, 541-585 am 27. Oktober 1926, 586-630 am 28. Oktober 1926, 631-675 am 29. Oktober 1926, 676-720 am 1. November 1926, 721-765 am 2. November 1926, 766-814 am 3. November 1926.

- 2.) fr die in Schlutup wohnhaften Strafenhndler in der Polizeistation Schlutup, am Donnerstag, dem 4. November 1926, von 8.30 Uhr vormittags ab.
3.) fr die in Travemnde wohnhaften Strafenhndler in der Geschftsstelle der Behrde fr Travemnde am Montag, dem 8. November 1926, vormittags von 9.15 Uhr ab.

Ein- und Verkaufshefte sind aufgerechnet vorzulegen. Nichtbefolgung dieser Aufforderung wird nach § 202 der Reichsabgabenordnung mit Geldstrafe bis zu 500.- RM oder mit Haft bestraft.

Lübeck, den 30. September 1926. 2535) Finanzamt Lübeck

Vertrauensrzte des Versorgungsgerichts

Auf Grund des § 22 des Gesetzes ber das Verfahren in Versorgungsachen sind vom Versorgungsgericht folgende Rrzte ausgewhlt, die von ihm bis zum 31. Dezember 1926 als Sachverstndige nach Bedarf zuzuziehen sind:

- 1. fr Flle der inneren Medizin: Dr. med. Dinstagrose Dr. med. Braun
2. fr Augenkrankheiten: Dr. med. Starz Dr. med. Schlotmann
3. fr chirurgische Eingriffe: Dr. med. Hansen Dr. med. Hartmann
4. fr neurologische Erkrankungen: Dr. med. Bif Dr. med. Otto Meyer

2534) Das Versorgungsgericht, den 27. September 1926.

Allgemeine Fortbildungsschule fr Mddchen

Abtg. Bchtliche Fachlehrgnge: 7-jhriges Fach, Webn, Einfache Handarbeit, Knsthandarbeit, Abendklasse (8 Klassen), Webn, Schneidern, Kochen, Baden. Aufnahme bis zum 10. Oktober 1926, Büro Nigstraße 69. Lübeck, den 2. Oktober 1926 Die Schulleitung

Nichtamtlicher Teil

Am Dienstag, dem 5. Oktober 1926 feiern unser lieber Onkel und Tante Wilhelm Winkelmann u. Frau Elisabeth, geb. Kitz, ihre silberne Hochzeit. Lübeck, Genner Straße 51 c, I. Etage. Mlle St. Winkelmann und Frau, nebst Tochter Hamburg 25, Alfredstraße 58.

Frauen zum Kartoffellammeln. Beschi. Meldung Sonntag vormittag Strafenamt Vanzhof. 2536)
Schmid oder Werkzeugmacher. Die Drechsel mit angehrigsten Schnellschliffen wollen bis mit Angabe bisheriger Leistung unter H 691 an d. G. d. St. (1926)

Bekanntmachung! Die Landesbrandkasse in Kiel erlft folgende Auslobung: 5000 R.-M. Belohnung werden ausgesetzt fr die Ermittlung einer vorflichen, vollendeten Brandstiftung! 200 R.-M. bis 2000 R.-M. fr die Ermittlung eines vollendeten Betruges bei der Brandschadenregelung unter folgenden Bedingungen:
1. Die Ermittlung mufr zur rechtskrftigen Verurteilung des Tters fhren.
2. Diese Auslobung gilt fr Brandstiftungen und Brandversicherungsbeitrag, die nach dem Tage dieser Auslobung begangen werden.
... Der Regierungsprsident.
Diese Auslobung wird ausgedehnt auf alle noch nicht verjhrte Brandstiftungen, die vorflich und vollendet sind und sich gegen den Versicherungsbestand der Landesbrandkasse richten. Die Verjhrungsfrist betrgt 10 Jahre! Landesbrandkasse.

Ein gesunder Stammhalter angekommen (1926) Robert Elsner und Frau geb. Kirsch. Lübeck, 1. Oktober 1926.

Dankagung fr die herzlichste Teilnahme und die uberaus reichen Kranzpenden b. Hincheiden unj. lieben unverglichen Sohnes legen wir allen Beteiligten, insbes. der Stthmcher-Jugend, d. Lehrlingen dert., dem Jugend, sowie Hrn. Pastor Schulz i. seine trstenden Worte unjeren aufrichtigen Dank. Johann Brockmann und Frau, Segebergstr. 4. (2570)

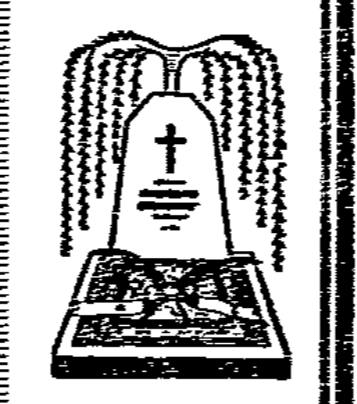
Gesucht zu Montag morgen 10 Franc zum Kartoffellammeln. Einmalenlohn 35 Fig. u. Mittagessen. (2529) K. Dankert, Rieberbullen. Mbliertes Zimmer, resp. Eingang, zu verm. (2507) Kottwitzstr. 6, II. r.

Fr Hndler: Leichtes Handelswagen u. Gspänner-Gespann zu verk. (2522) Langer Lohberg 38. Blühende Krtzen, gr. u. kl. z. verk. Schlutup, Drechselstr. 15/17. (2549)
Verloren u. mein Tocht. auf d. Wege zur Post oder dortselbst 200 RM. Ein arme Witwe und bitte deshalb epr. Finder, die Summe geg. gute Belohnung abzugeben. 2564 Frau Hahn, Nüßbergstr. 2a.
Gesuchen ein Portemonnaie mit Jah. November, Sommerstr. 31

Gr. Ruten zu verkauf. (2532) Gärtnerstraße 52. Gr. Zugänger zu verk. (2552) Annstr. 38. Gr. Herzel u. Zugäng. an d. (2555) Kensefeld, Heinrichstr. 21.

NBL. Religionsgemeinschaft fr Bestattungen zu Lübeck e. V. Geschäftslokal Hundestraße 49/51. Geschäftszeit von 8-6 Uhr. Telephon 8790.

Feuerbestattung oder Erdbestattung. Dazu Lieferung eines Grabsteins aus Kosten des Vereins.



Nrl. Grabplzge übernimmt die Bepflanzung der Grber auch von frher verstorbenen Familienangehrigen. Nähere Auskunft in der Geschäftsstelle Hundestraße 49/51

Geschäftslokal Hundestraße 49/51. Geschäftszeit von 8-6 Uhr. Telephon 8790.

Der Verein gewhrt den Mitgliedern beim Sterbefall eines Angehrigen volle Bestattung nach den Richtlinien des Vereins. Beim Eintritt ist ein Eintrittsgeld zu zahlen. Die Hhe des Betrages richtet sich nach dem Lebensalter.

Der Beitrag ist sehr mäßig und kann von jeder Familie geleistet werden. Fr Kinder bis zu 18 Jahren werden besondere Beitrge nicht verlangt. Die Sicherheit ber die Gewhrung der Leistung besteht in den Rcklagen, die bisher festgelegt wurden.

berGesundheitszustand wird eine Erklrung nicht gefordert. Vergleichen Sie die Anpreisungen von anderen Bestattungseinrichtungen. (2524)

Gute Bedienung und die in eigenen Werksttten ausgefhrten Arbeiten, von denen sich jeder überzeugen kann, bringen dem Verein immer mehr Mitglieder.

Aufnahmen erfolgen in der Geschftsstelle, bei den mit Ausweisen versehenen Werbem und bei den Bezirksvorsrnden. Verlangen Sie die Richtlinien der Religionsgemeinschaft fr Bestattungen zu Lübeck e. V.

Stadthallen-Wirtschaftsbetrieb. Inh. Curt Hanschen. Nachdem die Gartenkonzerte eingestellt sind, veranstalte ich jetzt jeden Sonntag von 4 bis 7 Uhr Familien-Konzerte. Die Musik wird von der verstrkten Hauskapelle ausgefhr, auerdem sind erstklassige Kntler aus Hamburg engagiert, die durch Gesang, Tanz und Vortrage zur Verschnerung des Nachmittags beitragen. Eintritt frei. Eintritt frei ab 7 1/2 Uhr: Gesellschaftstanz. Erstklassige Tanz-Jazz-Kapelle. Gute Speisen u. Getrnke. Diners von 12 bis 2 1/2 Uhr. Voranzeige: Am Donnerstag, dem 7. Oktober findet der 1. Familienball mit Kntlereinlagen statt. (2566). Gespielt werden vorwiegend alte Tnze, sodafr der Abend als Familienabend ein vielversprechender wird. Tischbestellung erbeten. Beginn des Balles 8 1/2 Uhr.

E-S-P. Diele Kabarett. Tglich abends 9 Uhr das Grostadt-Oktober-Programm. Juri Randow, Heldenbariton, des groen Erfolges wegen prolongiert. Willi Wacker - Paul Gbel. Ly Petersen - Ruth Bergen. Ada Bogoslowa, russ. Prima-Ballerina. Camilla Klee. The Brooklyn-Serenade. Original-Jazz. Nachm. 4 1/2 Uhr Tanz-Tea mit Gesangs- od. Tanz-Einlagen. Morgen Sonntag 2 Vorstellungen. 4 Uhr (2572) 9 Uhr.

A. C. M. Rieck. Verschwendung im Handel. Preis 50 Pfennig. Solange es in einer Wirtschaftsgemeinschaft Erzeugnisse gibt, die auf dem Wege vom Hersteller bis zum Verbraucher um mehr als ein Drittel, bisweilen um die Hlfte, gelegentlich auf das Doppelte des Preises sich verteuern, ist das Handelssystem tief reformbedrftig. Walther Rathenau. Buchhandlung Lübecker Volksbote. Johannisstraße 46.

Fahr- und Motorräder. fabrikneu, auf Teilzahlung, ohne Preisaufschlag von monatlich fmf Mark an. Staunend billige Preise. Verlangen Sie Katalog. H. R. Bergmann, Breslau 7-22/59-2541) Vertriebs-Zentrale.

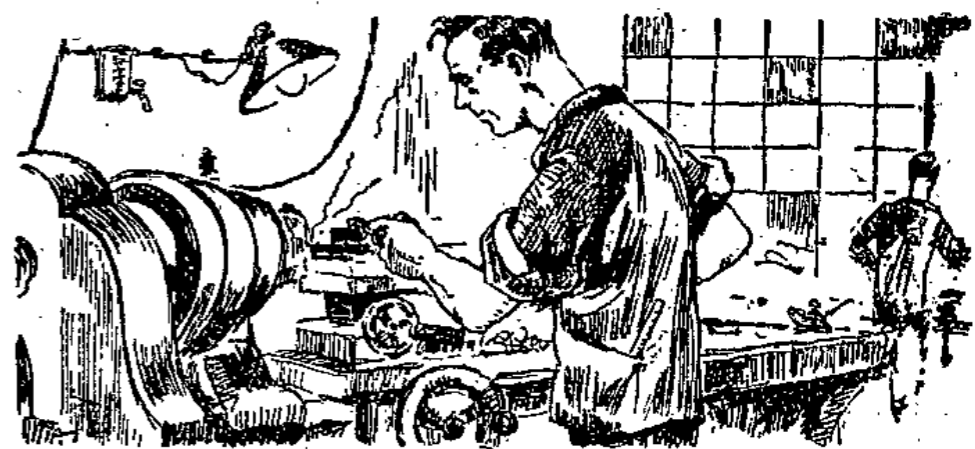
Opernfhrer fr 2.- und 5.- RM. Theatertextbcher. Buchhandlung Lübecker Volksbote. Johannisstraße 46.

Unsere Geschäftsräume befinden
sich jetzt
Breite Straße 28

Beginn des Verkaufs
heute Sonnabend nachmittag 5 Uhr

Gassmann
SPORTHAUS
Lübeck
Beachten Sie bitte unsere Hausnummer

2538



Während der Arbeit

sind Wrigley P. K.-Kau-Bonbons von hervorragender Wirkung. Sie beruhigen die Nerven, beseitigen das Durstgefühl und geben stundenlang einen erfrischenden Wohlgeschmack.

Ein vorzüglicher Ersatz in Räumen, in denen das Rauchen nicht zulässig.

Als ein erprobtes Mittel zur gründlichen Reinigung und zur Erhaltung der Zähne werden Wrigley P. K.-Kau-Bonbons von Aerzten und Zahnärzten vielfach empfohlen.

Das kleine Päckchen, das nur 10 Pf. kostet, lässt sich bequem in der Westentasche tragen

Päckchen = 4 Stück = 10 Pf. Ueberall erhältlich!



Wintertartoffeln
pa. gesunde Lagerfähige Ware von hellem Sandboden: Pa. Industrie, Lange Geiße, Lauenburg, Eierkartoffeln, Magnum bonum, Up-to-date.

Gelinde Futterkartoffeln zu billigen Tagespreisen empfiehlt (2499)

A. Mikowski
Meierstr. 26. Fernr. 8705.

Falten-Matratzen
Aufgabe-Matratzen werden sofort in jeder Größe billigst angefertigt.
Seitenhaus
Pauline Karstadt
Carl Karstadt Ww.
Holtjenstraße 18

Uhren
aller Art repariere billig unter Garantie (2508)
Kaufe nichtgehende Herren- u. Damenuhren
O. Zipper, Uhrmacher
Kupfersehmiedestraße 3

Restaurant Marienburg
Morg. Sonntag ab 4 Uhr
Schwammel-Wurst.

Sonntag, d. 3. Oktbr.
ab 10 Uhr vormittags
das große

Einseggel
Morgen Sonntag
Großer Ball
Familien Eintritt frei (2571)

Treff
beim
Preisschießen
am Sonntag, 3. Okt.
Anfang 11 Uhr
im **Manselberg**
Senftenstraße 117
Einsparung Linie 11

Kronforde
Zu dem am 10. Oktober
Festabend
Herbstball
verbunden mit
Bühnen- u. Gärten
und Gärten (2511)
Laden freibleibig ein
der **Herbst-Bühnen-**
und **Herbst-Bühnen-**
H. König

Luisenlust
Sonntag: **Gr. Tanzkränzchen**
Eintritt und Tanz frei.

Waldschlösschen Bad
Bes. C. F. Bürkel. Fernspr. 1710
Sonntag **Konzert mit Tanzeinlagen**
ab 4 Uhr (2516)
Jazzband-Kapelle Salome
Motorbootverbindung ab Lübeck Halenfähre

Lichtspiele Schlutup
Heute abend **Kino**
Programm: (2560)

Kostia, die Insel der Erfüllung
Außerdem ein Lustspiel

Morgen Sonntag
Tanzvergnügen
Jazzbandkapelle K. Böge

Deutscher Bekleidungsarbeiter-Verband
Filiale Lübeck

Einladung (2536)
zum **Herbstvergnügen**
am Sonnabend, den 9. Oktober
im **Gewerkschaftshaus**
Anfang 7 Uhr — Ende??
Arbeitslose Mitglieder haben freien Zutritt
Der Vergnügungsausschuss

Morgen Sonntag (2555)
Zentral-Hallen
Gr. Ball
Jazzbandf. Eintritt frei

Berein „Fritz Renter“
Lübeck
Freitag, den 8. Okt. 1926,
abends 8 Uhr
in'n **Konzert-Haus Flora**

Plattb. Theater-Abend
Konzertabend am Sonntag, d. 3. Okt.,
morgens von 10-12 in der Flora.
Wenn noch Herr's nachblieb'n, ward'n
diffe bi' Franz Bischof & Krüger,
Königstr. 98 verlegt. — Zutrittspreis
Freunde 1 M., Mügl. 50 g. am Platz.
(2525) De-Borchard.

Einladung zum Ball
der
Freiwilligen Feuerwehr Arnsdorf
am Sonntag, den 3. Oktober (2569)
in der **Brauerei Fadenburg**
Anfang 7 Uhr Des Komitee.

Gesellschaftshaus „Marli“
Morgen Sonntag: (2491)
GROSSER BALL

I. Fischerbuden
Lübeck's schönstes Familienlokal
Straßenbahnverbd. Linie 1 (Weberkoppel)
Morgen Sonntag von 4 Uhr:
KONZERT
mit nachfolgender **Tanzfestlichkeit**
Allerbestes **Tanzorchester**
Spezialität: **Fingergedächte**
Motorboots-Verbindung ab Wasserweg
vorm. 11 Uhr und von 3.30 halbstündlich
Halte mein Lokal allen Vereinen zur Ab-
haltung von Sommerfestlichkeiten bestens
empfohlen. (2494)

Gesellschaftshaus „Adlershorst“
Morgen Sonntag: (2463)
Tanzkränzchen
Jazzbandkapelle Eintritt frei

Fledermaus
1. bis 15. Oktober
Ane Servers
Verwandlungs-Tänzerin (2517)
2 Palmeros
Elast. Kombinationsakt
Dr. Müller-Winter
Baß-Bariton der Leipziger Oper
Geschwister Oelschläger
Tanz-Attraktion
Ray & Ray
Komische Exzentrik-Kaskadeure
Seppi Drechsel
mit seiner unerreichten Tanz-Sport-Kapelle
Morgen Sonntag: 2 Vorstellungen
Dienstag, den 5. Oktober
nachmittags und abends
Mode-Tanz-Schau
Das Fest der 1000 süßen Beinchen

Kaffeehaus Moising
Morgen Sonntag:
Großer Ball
Eintritt und Tanz frei (2553)

Moisinger Baum
Morgen Sonntag, Anfang 4 Uhr
Vornehmes Tanzkränzchen
verbunden mit besten Künstler-Vorträgen
unter Mitwirkung von
Fräulein **Alice Ritter**, der reizenden Spitzen-
tänzerin, Herrn **Henry Wahl**, dem beliebten
Humoristen
Die moderne Balletmusik wird ausgeführt vom
Sulanke-Jazz-Orchester
Moderne — volkstümliche — Rundtänze
Tanzgeld pro Person 50 g.
Familien freier Eintritt!
Im Garten für die Kinder Eschritten
(2569) Rudolph Eide

Restaurant Ausstellungshallen
Dem geehrten Publikum zur gefl. Kenntnis-
nahme, daß ich mit dem heutigen Tage den
Wirtschaftsbetrieb der
Lübecker Ausstellungshallen G. m. b. H.
übernommen habe (2519)
Spezial-Auswahl der drei besten Brauereien
Rübe und Keller bieten das Beste. Ich bitte
mein junges Unternehmen gütigst unter-
stützen zu wollen
Lübeck, den 1. Oktober 1926
Carl Schlichting
langjähriger Oberkellner im Schabbelhaus
Sonnabend, d. 2. Okt.: Unterhaltungskonzert

Weißer Engel
Morgen Sonntag
Tanzkränzchen Anf. 5 U. Eintr. frei
Jazzbandkapelle (2502)
Heute Sonnabend
Großer Ball
der St. Jürgen-Schweinegilde.
Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr.

Quartett
„Italia“ v. 1903
Herbst-Ball
am Sonntag, d. 3. Oktober 1926,
im **Kolosseum**.
Anfang 6 Uhr. Ende ???
Gäste herzlich willkommen.
(2540) Der Vorstand.

Städtisches Orchester
2. Oktober 1926 **Heute** abends
8 Uhr
1. Volkstümliches Konzert
im **Gewerkschaftshaus** (2504)
Leitung: Kapellmeister **Boravka**
Solist: Konzertmeister **Kundrat**
Karten zu 50 Pfg. an der Kasse



Arbeiter-Gewerkschaften
Kolonne
Mittwoch, 6. Oktober
abends 7 1/2 Uhr beginnt
ein **Unterstützungskonzert**.
Die erste Hilfe
bei Unglücksfällen
Leitender Arzt
Dr. med. **Fraudenberg**
An dem Kursus können
noch Personen beiderlei
Geschlechts teilnehmen.
Meldung: abds. von 7
bis 10 Uhr Unfallwache,
Kanzleigebäude (Ein-
gang 5) (2544)

Deutscher Verkehrsband
Ortsverwaltung Lübeck

Verammlung der Hausdiener u. Reimmachefrauen
am Montag, 4. Oktob.
abends 8 Uhr
im **Gewerkschaftshaus**
Tages-Ordnung:
Innere Verbands-
angelegenheiten. (2558)
Die Ortsverwaltung.

Stadttheater Lübeck
Sonnabend, 8 Uhr:
Nathan der Weise
Ende 10.50 Uhr
Sonntag, 2.30 Uhr:
Nathan der Weise
(Halbe Schauspielpr.)
Sonntag, 7.30 Uhr:
Paganini

Montag, 8 Uhr:
Peer Gynt
Montag, 8 Uhr: (2557)
(Harmorant)
Vortrag „Die ersten
Kenschen“
Generalinspektordirektor
Mannsfeldt
Kasseneröffnung 0.60 u. 1.-
Dienstag 8 Uhr:
Das Dreißigjährige
haus (2. letzten Wk.)
Dienstag, 8 Uhr:
(Kammerstücke) Ge-
goff